|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landeshauptstadt Dresden  Integrations- u. Ausländerbeauftragte | GZ: | (OB) INAUSLB |
|  | Bearbeiterin: | Frau Castillo |
|  | Tel.: | 4 88 21 44 |
|  | Sitz: | II/05 |
|  |  |  |
|  | Datum: | 10.06.2011 |

Beigeordneter für Finanzen und Liegenschaften

Herrn Hartmut Vorjohann

**Vorlage für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin**

**V1039/11 Auflösung der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH**

Sehr geehrter Herr Vorjohann,

ich lehne o. g. Vorlage für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin in der Version vom 10.06.2011 aus folgenden Gründen ab:

Gemäß unserer Stellungnahme vom 02.05.2011 wurde nicht dargelegt, inwiefern sämtliche Freistellungsmöglichkeiten, enthalten in der Verordnung (EG) Nr. 800/2008 der Kommission vom 6. August 2008 zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt in Anwendung der Artikel 87 und 88 EG‐Vertrag [Artikel 107 und 108 AEUV] geprüft wurden.

Aus kommunalpolitischer Sicht ist die Fortführung von wichtigen Angeboten fachlich und inhaltlich zu sichern. Es wurde nicht dargelegt, was mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verbleibenden Projekte im Falle der Auflösung der QAD passiert.

In den vergangenen Jahren konnten über die QAD auch Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler eine zumindest zeitlich begrenzte Arbeitsmöglichkeit finden. Viele von ihnen sind auch aufgrund der fehlenden Anerkennung der im Ausland erworbenen Abschlüsse schwer in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Ein Wegfall der Arbeitsgelegenheiten wäre eine besondere Härte

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Yrma Castillo

Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragte